

# Marktvolumen

## von derivativen Wertpapieren

## Zertifikatemarkt im Dezember rückläufig

### Viele ausgelaufene Produkte zum Jahresende

2010 war ein gutes Jahr für die Zertifikatebranche. Das in Zertifikate investierte Volumen lag in jedem Monat über 100 Milliarden Euro. Dies war auch im Dezember der Fall. Zwar zeigen die aktuellen Daten, die von der European Derivatives Group (EDG) im Auftrag des Deutschen Derivate Verbands monatlich bei sechzehn Banken erhoben werden, einen Rückgang des ausstehenden Volumens von 2,1 Prozent bzw. 2,0 Mrd. Euro. Berücksichtigt man die Tatsache, dass zum Ende des Jahres traditionell viele Produkte auslaufen, ist dies jedoch nicht weiter überraschend. Es gab positive Preiseffekte in Höhe von 1,0 Prozent.

Rechnet man die von der EDG erhobenen Zahlen auf alle Emittenten hoch, so beläuft sich das **Gesamtvolumen des deutschen Zertifikatemarkts Ende Dezember auf 106,4 Mrd. Euro.**

Zum Ende des Jahres steigerte sich der **Anteil der Hebelpapiere** am Open Interest und lag bei 1,6 Prozent. Der Großteil des Volumens war

jedoch weiterhin in **Anlageprodukte** investiert. Auf sie entfielen 98,4 Prozent.

### Anlageprodukte nach Produktkategorien

Anleger interessierten sich im Dezember besonders für **Anlageprodukte mit vollständigem Kapitalschutz**. Mit 63,0 Prozent waren hier fast zwei Drittel des gesamten Open Interest investiert. Strukturierte Anleihen verzeichneten leichte Einbußen von 0,5 Prozent bzw. 208 Mio. Euro. Hierzu trug insbesondere die Rückzahlung einiger größerer Emissionen bei. Mit einem Anteil am gesamten Open Interest von 41,9 Prozent waren Strukturierte Anleihen jedoch weiter die beliebteste Produktkategorie. Das Marktvolumen der Kapitalschutz-Zertifikate blieb dagegen stabil. Ihr Anteil belief sich auf 21,1 Prozent nach 20,6 Prozent im Vormonat. ▶▶

### INHALT

Marktvolumen seit Dezember 2009	3
Marktvolumen nach Produktklassen	3
Marktvolumen nach Produktkategorien	4
Veränderung des Marktvolumens nach Produktkategorien	4
Anlageprodukte nach Produktkategorien	4
Hebelprodukte nach Produktkategorien	4
Marktvolumen nach Basiswerten	5
Veränderung des Marktvolumens nach Basiswerten	5
Anlageprodukte nach Basiswerten	5
Hebelprodukte nach Basiswerten	5
Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik	6

## Der deutsche Markt für derivative Wertpapiere

■ Das Marktvolumen der Anlagezertifikate und Hebelprodukte sank im Dezember um 2,1 Prozent. Das Gesamtvolumen des deutschen Zertifikatemarkts belief sich Ende Dezember auf 106,4 Mrd. Euro.

■ Zum Jahresende war 98,4 Prozent des Gesamtvolumens in Anlageprodukte und 1,6 Prozent in Hebelprodukte investiert.

■ Anleger setzten weiterhin auf Sicherheit und Kapitalschutz. Strukturierte Anleihen und Kapitalschutz-Zertifikate kamen zusammen auf einen Anteil von 63,0 Prozent am Gesamtvolumen der Anlageprodukte.

■ Sowohl bei den Anlagezertifikaten als auch bei den Hebelprodukten dominierten im Dezember Papiere mit Aktien als Basiswert.

Nach dem starken Wachstum in den Vormonaten ging das Marktvolumen der **Aktienanleihen** im Dezember erstmals wieder zurück. Ihr Open Interest verringerte sich um 3,3 Prozent und damit um 139 Mio. Euro. Ihr Anteil an den Anlageprodukten betrug 4,3 Prozent.

Ebenfalls rückläufig war das Volumen bei den **Discount-Zertifikaten**. Der Open Interest reduzierte sich mit 18,7 Prozent bzw. 1,4 Mrd. Euro deutlich, was auch auf die hohe Zahl endfälliger Produkte zurückzuführen war, deren Volumen von den Anlegern offenbar noch nicht reinvestiert wurde.

Nach leichten Verlusten im November verzeichneten **Express-Zertifikate** im Dezember hingegen leichte Zuwächse. Das Marktvolumen stieg um 1,3 Prozent bzw. 115 Mio. Euro. Mit einem Anteil von 9,5 Prozent stellten Express-Zertifikate auch im Dezember die drittgrößte Produktkategorie bei den Anlageprodukten.

Der Open Interest der **Bonus-Zertifikate** ging im Berichtsmonat deutlich zurück. Das Marktvolumen verringerte sich um 9,4 Prozent bzw. 501 Mio. Euro. Ihr Anteil am Gesamtvolumen betrug 5,1 Prozent.

**Index- und Partizipations-Zertifikate** hatten im Dezember einen Anteil von 6,4 Prozent. Im Vergleich zum Vormonat steigerte sich ihr Volumen leicht um 0,8 Prozent bzw. 47 Mio. Euro.

Das Volumen der **Outperformance- und Sprint-Zertifikate** nahm im Dezember um 8,8 Prozent bzw. 18 Mio. Euro zu. Mit einem Anteil von nach wie vor 0,2 Prozent spielen sie für die Gesamtentwicklung der Anlageprodukte jedoch nur eine geringe Rolle.

## Hebelprodukte nach Produktkategorien

Die Nachfrage nach **Optionsscheinen** nahm im Dezember ab. Das Marktvolumen sank um 2,9 Prozent bzw. 23 Mio. Euro. Der Anteil der Optionsscheine am Gesamtvolumen der Hebelprodukte betrug 51,6 Prozent.

Eine gegenläufige Entwicklung verzeichneten **Knock-Out Produkte**, deren Open Interest sich um 15,9 Prozent und damit um 100 Mio. Euro erhöhte. Dadurch verringerte sich auch ihr Anteil am Gesamtvolumen der Hebelprodukte und lag bei 48,4 Prozent.

## Anlageprodukte nach Basiswerten

Bei den Anlageprodukten verloren Papiere mit **Aktien als Basiswert** im Dezember deutlich an Volumen. Ihr Open Interest sank um 3,7 Prozent bzw. 1,9 Mrd. Euro. Mit einem Volumenanteil von 51,2 Prozent behaupteten sie jedoch ihre Position als beliebteste Anlageklasse bei den Anlagezertifikaten.

Ähnlich sah das Bild bei Zertifikaten mit **Renten als Basiswert** aus. Das Marktvolumen fiel um 0,4 Prozent bzw. 180 Mio. Euro. Mit 45,0 Prozent stellten Rentenprodukte weiterhin die zweitgrößte Anlageklasse bei den Anlagezertifikaten.

Im Gegenzug gewannen Produkte mit **Währungen und Rohstoffen als Basiswert** als einzige Anlageklasse Volumen hinzu. Ihr Open Interest stieg um 2,0 Prozent bzw. 50 Mio. Euro. Aufgrund ihres geringen Anteils von 2,7 Prozent am Gesamtvolumen der Anlageprodukte hatte diese Entwicklung jedoch keine Auswirkung auf den Gesamtmarkt.

Zertifikate mit **Hedge Fonds als Basiswert** hatten einen Anteil von 1,1 Prozent und stellten weiterhin die kleinste Anlageklasse bei den Anlagezertifikaten.

## Hebelprodukte nach Basiswerten

Das Volumen von Hebelprodukten mit **Aktien als Basiswert** nahm im Berichtsmonat um 3,8 Prozent bzw. 40 Mio. Euro zu. Mit einem Anteil von 72,2 Prozent war somit knapp drei Viertel des Gesamtvolumens der Hebelprodukte in dieser Anlageklasse investiert.

Der Open Interest bei Hebelprodukten mit **Währungen- und Rohstoffen als Basiswert** stieg im Dezember um 8,8 Prozent bzw. 32 Mio. Euro. Ihr Anteil betrug 26,7 Prozent.

Das Marktvolumen der Hebelprodukte mit **Renten als Basiswert** wuchs mit 39,7 Prozent bzw. 5 Mio. Euro deutlich überproportional. Aufgrund ihres geringen Anteils von 1,1 Prozent am Gesamtvolumen der Hebelprodukte fiel dies mit Blick auf die Gesamtentwicklung jedoch kaum ins Gewicht. ■

An der Erhebung der Marktvolumenstatistik beteiligen sich:



\* ab II / 2011

Deutscher Derivate Verband (DDV)  
[www.derivateverband.de](http://www.derivateverband.de)

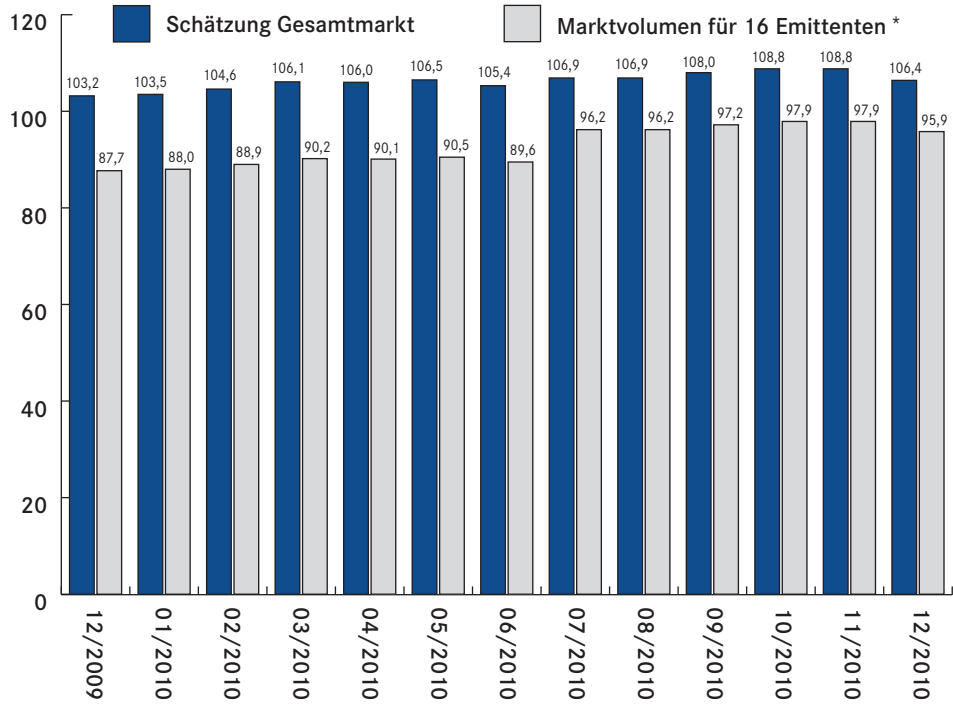
Der Deutsche Derivate Verband (DDV) ist die Branchenvertretung der 18 führenden Emittenten derivativer Wertpapiere in Deutschland: Barclays Capital, BNP Paribas, Citigroup, Commerzbank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, HSBC Trinkaus, HypoVereinsbank, J.P. Morgan, LBBW, MACQUARIE, Royal Bank of Scotland, Société Générale, UBS, Vontobel, WestLB und WGZ BANK. Zehn Fördermitglieder, zu denen die Börsen in Stuttgart und Frankfurt, Finanzportale und Dienstleister zählen, unterstützen die Arbeit des Verbands.

Bei Rückfragen:

Dr. Hartmut Knüppel  
Geschäftsführender Vorstand  
Geschäftsstelle Berlin  
Pariser Platz 3  
10117 Berlin  
Tel.: +49 (30) 4000 475 - 10  
knueppe@derivateverband.de

Lars Brandau  
Geschäftsführer  
Geschäftsstelle Frankfurt  
Feldbergstraße 38  
60323 Frankfurt a. M.  
Tel.: +49 (69) 244 33 03 - 40  
brandau@derivateverband.de

## Marktvolumen seit Dezember 2009



\* 14 Emittenten bis Juni 2010

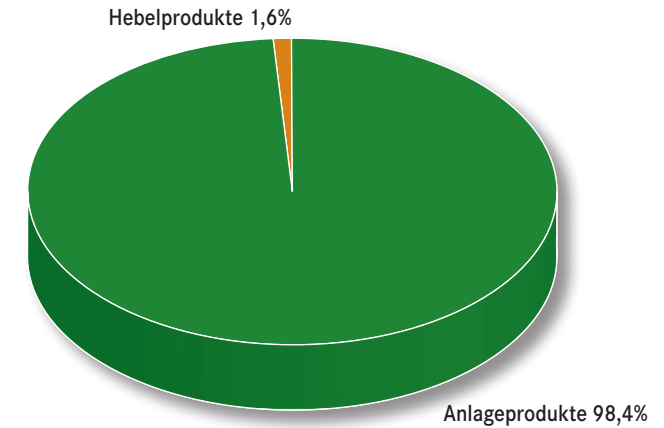
## Produktklassen

Marktvolumen zum 31.12.2010

	Marktvolumen	Anteil
	€	%
Anlageprodukte	94.339.248	98,4%
Hebelprodukte	1.505.391	1,6%
<b>Derivative Wertpapiere gesamt</b>	<b>95.844.639</b>	<b>100,0%</b>

## Produktklassen

Marktvolumen zum 31.12.2010

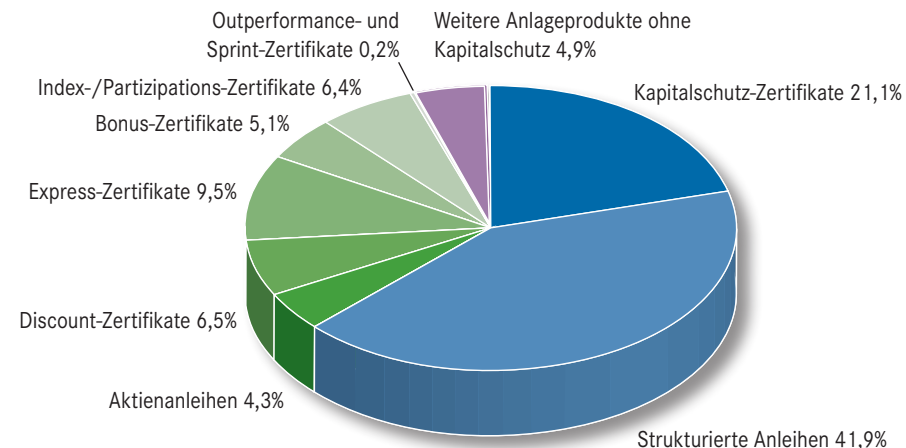


## Marktvolumen nach Produktkategorien zum 31.12.2010

Kategorie	Marktvolumen	Anteil
	T€	%
Kapitalschutz-Zertifikate	19.876.355	21,1%
Strukturierte Anleihen	39.543.718	41,9%
Aktienanleihen	4.087.755	4,3%
Discount-Zertifikate	6.139.520	6,5%
Express-Zertifikate	9.001.470	9,5%
Bonus-Zertifikate	4.846.754	5,1%
Index- / Partizipations-Zertifikate	6.041.029	6,4%
Outperformance- und Sprint-Zertifikate	221.984	0,2%
Weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	4.580.664	4,9%
<b>Anlageprodukte gesamt</b>	<b>94.339.248</b>	<b>98,4%</b>
Optionsscheine	777.468	51,6%
Knock-Out Produkte	727.923	48,4%
<b>Hebelprodukte gesamt</b>	<b>1.505.391</b>	<b>1,6%</b>
<b>Gesamt</b>	<b>95.844.639</b>	<b>100,0%</b>

## Anlageprodukte nach Produktkategorien

Marktvolumen zum 31.12.2010

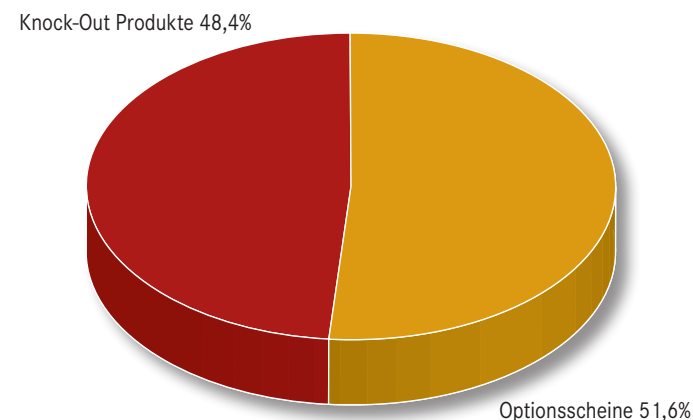


## Veränderung des Marktvolumens nach Produktkategorien zum 31.12.2010

Kategorie	Marktvolumen	Anteil
	T€	%
Kapitalschutz-Zertifikate	-9.747	0,0%
Strukturierte Anleihen	-207.681	-0,5%
Aktienanleihen	-139.108	-3,3%
Discount-Zertifikate	-1.409.626	-18,7%
Express-Zertifikate	115.073	1,3%
Bonus-Zertifikate	-500.518	-9,4%
Index- / Partizipations-Zertifikate	47.057	0,8%
Outperformance- und Sprint-Zertifikate	17.991	8,8%
Weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	-7.445	-0,2%
<b>Anlageprodukte gesamt</b>	<b>-2.094.005</b>	<b>-2,2%</b>
Optionsscheine	-23.128	-2,9%
Knock-Out Produkte	100.079	15,9%
<b>Hebelprodukte gesamt</b>	<b>76.951</b>	<b>5,4%</b>
<b>Gesamt</b>	<b>-2.017.053</b>	<b>-2,1%</b>

## Hebelprodukte nach Produktkategorien

Marktvolumen zum 31.12.2010



## Marktvolumen nach Basiswerten zum 31.12.2010

Kategorie	Marktvolumen		Marktvolumen preisbereinigt*		Zahl	
	T€	%	T€	%	#	%
<b>Anlageprodukte</b>						
Aktien	48.312.793	51,2%	47.476.862	50,8%	185.665	97,7%
Renten	42.452.876	45,0%	42.511.377	45,5%	1.743	0,9%
Währungen / Rohstoffe	2.526.770	2,7%	2.449.785	2,6%	2.649	1,4%
Hedge Fonds	1.046.809	1,1%	1.029.483	1,1%	61	0,0%
Zwischensumme	94.339.248	98,4%	93.467.508	98,5%	190.118	47,8%
<b>Hebelprodukte</b>						
Aktien	1.087.357	72,2%	1.022.217	72,8%	174.234	84,0%
Renten	16.804	1,1%	13.386	1,0%	1.065	0,5%
Währungen/ Rohstoffe	401.230	26,7%	369.319	26,3%	32.007	15,4%
Hedge Fonds	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
Zwischensumme	1.505.391	1,6%	1.404.923	1,5%	207.306	52,2%
<b>Gesamt</b>	<b>95.844.639</b>	<b>100,0%</b>	<b>94.872.430</b>	<b>100,0%</b>	<b>397.424</b>	<b>100,0%</b>

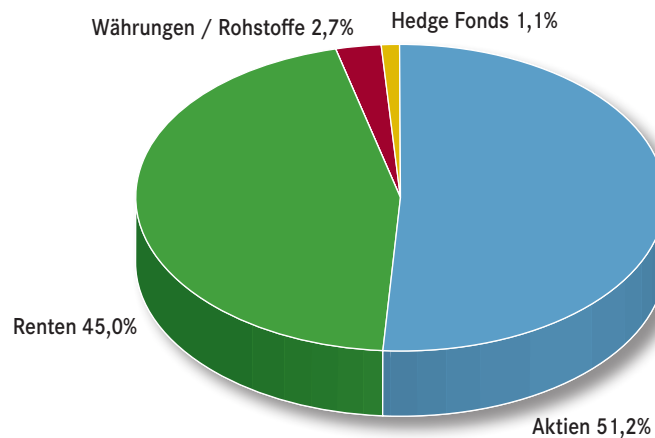
\*Marktvolumen preisbereinigt = ausstehende Stückzahl vom 31.12.2010 x Preis vom 30.11.2010

## Veränderung des Marktvolumens nach Basiswerten zum 31.12.2010

Kategorie	Veränderung zum Vormonat		Veränderung zum Vormonat preisbereinigt		Preiseffekt
	T€	%	T€	%	%
<b>Anlageprodukte</b>					
Aktien	-1.861.803	-3,7%	-2.697.733	-5,4%	1,7%
Renten	-180.303	-0,4%	-121.801	-0,3%	-0,1%
Währungen / Rohstoffe	49.976	2,0%	-27.010	-1,1%	3,1%
Hedge Fonds	-101.875	-8,9%	-119.201	-10,4%	1,5%
Zwischensumme	-2.094.005	-2,2%	-2.965.745	-3,1%	0,9%
<b>Hebelprodukte</b>					
Aktien	39.677	3,8%	-25.462	-2,4%	6,2%
Renten	4.775	39,7%	1.357	11,3%	28,4%
Währungen / Rohstoffe	32.499	8,8%	588	0,2%	8,7%
Hedge Fonds	0	0,0%	0	0,0%	0,0%
Zwischensumme	76.951	5,4%	-23.517	-1,6%	7,0%
<b>Gesamt</b>	<b>-2.017.053</b>	<b>-2,1%</b>	<b>-2.989.262</b>	<b>-3,1%</b>	<b>1,0%</b>

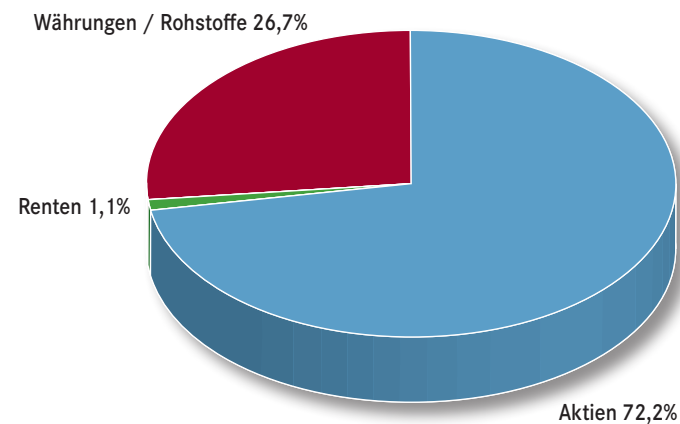
### Anlageprodukte nach Basiswerten

Marktvolumen zum 31.12.2010



### Hebelprodukte nach Basiswerten

Marktvolumen zum 31.12.2010



## Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik

### 1. Berechnung des Marktvolumens

Das ausstehende Volumen wird berechnet, indem zunächst das Marktvolumen für eine einzelne Emission aus dem Produkt der ausstehenden Stückzahl und dem Marktpreis des letzten Handelstags im Berichtsmonat ermittelt wird. Die Addition der Einzelwerte ergibt das Gesamtmarktvolumen. Die Preisbereinigung erfolgt, indem die ausstehenden Stückzahlen mit den Marktpreisen des letzten Handelstags des Vormonats bewertet werden. Neu aufgelegte Produkte werden zu Preisen des letzten Handelstags im Berichtsmonat bewertet.

### 2. Berechnung des Umsatzes

Die Umsätze werden durch Aggregation der einzelnen Trades pro Emission und Zeitraum zum jeweiligen Ausführungskurs berechnet und anschließend aufsummiert. Dabei werden Käufe und Verkäufe jeweils mit ihrem Absolutbetrag einbezogen. Es werden nur Umsätze erfasst, die mit den Endkunden getätigt werden. Anzumerken ist ferner, dass Emissionen erst bei Valuta als Umsätze gewertet werden. Rückzahlungen fließen hingegen nicht in die Umsätze ein, da kein realer Handel stattfindet. Bei Fälligkeit der Produkte kommt es somit zu einem natürlichen Mittelabfluss, der allerdings durch Neuemissionen kompensiert wird, wenn die Investoren weiterhin in diese Anlageklassen investieren. Durch die beschriebene Umsatzberechnung kann es in einer Anlageklasse während eines Monats zu Mittelabflüssen kommen, die betragsmäßig größer sind als die in diesem Monat verzeichneten Umsätze. Zusätzlich kann bei starken Kursschwankungen eine Veränderung im Marktvolumen entstehen, die betragsmäßig den Umsatz übersteigt.

### 3. Charakterisierung der Retailprodukte

Die Erhebung und Auswertung erfasst Marktvolumen und Umsatz von Retailprodukten, die im jeweiligen Erhebungszeitraum öffentlich angeboten und mindestens an einer deutschen Börse gelistet wurden. Reine Privatplatzierungen, institutionelle und White Label-Geschäfte werden somit nicht erfasst. Nicht auszuschließen ist, dass Teile einer Emission von institutionellen Investoren beispielsweise über die Börse erworben werden.

### 4. Klassifizierungsschema des DDV (Derivate-Liga)

Die verwendete Produktklassifizierung orientiert sich am Schema der Derivate Liga des Deutschen Derivate Verbands (DDV). Entsprechend umfassen Anlageprodukte Kapitalschutz-Zertifikate, Strukturierte Anleihen, Aktienanleihen, Discount-Zertifikate, Express-Zertifikate, Bonus-Zertifikate, Index- / Partizipations-Zertifikate, Outperformance-Zertifikate und Sprint-Zertifikate sowie weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz. Hebelprodukte sind in Optionsscheine und Knock-Out-Produkte unterteilt (siehe [http://www.derivateverband.de/DE/MediaLibrary/Document/ddv\\_klassifizierung\\_final.pdf](http://www.derivateverband.de/DE/MediaLibrary/Document/ddv_klassifizierung_final.pdf)).

### 5. Differenzierung nach der Anlageklasse

Die Retailprodukte werden nach ihrer Anlageklasse unterschieden. Entscheidend ist dabei die Anlageklasse des Basiswertes. Alle Produkte mit einer Aktienkomponente zählen zu den aktienbasierten Anlage- bzw. Hebelprodukten. Produkte auf reiner Rentenbasis, wie zum Beispiel Indexzertifikate auf den REX, Kapitalschutz-Zertifikate auf den EURIBOR etc. fallen in die Anlageklasse Renten. Die Anlageklasse Währungen und Rohstoffe umfasst Produkte auf Waren, Rohstoffe und Währungen. Hedge Fonds-Produkte werden ebenfalls gesondert ausgewiesen.

### 6. Erhebung der Daten

Die Emittenten stellen auf monatlicher Basis die relevanten Daten in vorgegebenem Umfang und Format durch Abfragen in den institutsinternen Systemen (Handels-, Risikomanagement- und Pricing-Systeme etc.) bereit. Pflichtfelder hierbei sind ISIN, Produkttyp, Assetklasse des Basiswertes, Produktkategorie, Umsatz, Marktvolumen, ausstehende Stückzahl, Fälligkeit der Produkte, Produktname, Emissionsdatum, Emissionsvolumen (Stückzahl). Optionale Angaben beinhalten Angaben zum Basiswert und Knock-Out-Schwellen, Marktpreise und das Listing an deutschen Börsen.

### 7. Überprüfung der Selbstverpflichtung

Die Einhaltung des Ehrenkodex wird durch Vor-Ort und off-site Untersuchungen der Daten und Systeme überprüft. Hierbei werden für zufällige Stichproben und gezielte Abfragen ausgewählter Datenpunkte Querprüfungen anhand von Börsendaten, Informationsdiensten und Websites der Emittenten durchgeführt. Insbesondere erfolgt ein regelmäßiger Abgleich der Daten im Rahmen einer Kooperation mit der Börse Stuttgart. Das Börsenlisting, die Kategorisierung der Produkte und die Plausibilisierung der Umsätze und ausstehenden Volumina stehen hierbei im Fokus der Untersuchung.

### DISCLAIMER

Die EDG AG überprüft regelmäßig die der hier veröffentlichten Auswertung zugrunde liegenden Methoden und Auswertungen. Für die Richtigkeit der Auswertungen übernimmt sie jedoch keine Gewähr. Die Emittenten haben sich im Rahmen einer Selbstverpflichtung bereit erklärt, für die korrekte Bereitstellung ihrer der Auswertung zugrundeliegenden Transaktionsdaten Sorge zu tragen. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben der Emittenten kann jedoch seitens der EDG AG keine Gewähr übernommen werden.

### Copyright

Vervielfältigung, Verwendung und Zitierung dieser Statistik ist nur unter Nennung der Quelle (Deutscher Derivate Verband: Der deutsche Markt für derivative Wertpapiere, Dezember 2010) erlaubt.